

🏠 | [Mittelsachsen](#) | [Freiberg](#) | Energiekrise: Wie sich Unternehmen in Freiberg wappnen

## Energiekrise: Wie sich Unternehmen in Freiberg wappnen

Erschienen am 26.09.2022



Ramona Eßbach, Geschäftsführerin von Entwicklung und Fertigung Eßbach, und Projektgenieur Matti Kaltoven zeigen die neu installierte Solaranlage an der Südseite des Firmengebäudes. Foto: Wieland Josch

Von Wieland Josch

### **Besonders die Wirtschaft trifft der steigende Strompreis hart. Doch einige mittelsächsische Betriebe haben sich vorbereitet.**

Freiberg. Volker Eßbach und seine Tochter Ramona Eßbach, Geschäftsführer der Firma Entwicklung und Fertigung Eßbach GmbH & Co. KG (EFE), kämpfen wie andere Unternehmen gegen die Energiekrise. Das Unternehmen im Gewerbegebiet am Rotvorwerk entwickelt Lösungen für die Entwärmungsprobleme bei elektrischen Bauteilen für Schaltschränke oder Windkraftanlagen. Gemeinsam mit den Kunden stellt die Firma entsprechende Geräte her und ist überwiegend Alleinlieferant. 3,5 bis 4 Millionen Euro Jahresumsatz verzeichnet die EFE.

Auch für die Energiekrise haben Eßbachs eine Lösung gefunden. Schon im vergangenen Jahr hatte sich das Unternehmen nämlich entschlossen, zusätzlich zu der 2014 installierten flachen Solaranlage weitere Module anzuschaffen, die dann allerdings nach Süden ausgerichtet und an der entsprechenden Fassade des Firmensitzes angebracht wurden. Im ersten Quartal 2022 hatte die Firma Grän aus dem Saydaer Stadtteil Ullersdorf die Fotovoltaikanlage installiert.

- Anzeige -

werden. Etwa 100.000 Euro kostete die Investition des Unternehmens. Im nächsten Jahr sollen außerdem zwei Ladestationen für Elektroautos eingerichtet werden. "Man sollte sich über erneuerbare Energien viel mehr Gedanken machen", sagt Ramona Eßbach.

"Im Landkreis Mittelsachsen gibt es bereits einige Unternehmen, die regenerative Energien nutzen - und das schon bevor die Energiekrise nun zur Eile und zu Alternativen zwingt", sagt Cindy Krause, Geschäftsführerin der Industrie- und Handelskammer Chemnitz, Regionalkammer Mittelsachsen. Dafür würden die Betriebe auch den zeit- und kostenintensiven Planungs- und Genehmigungsaufwand in Kauf nehmen. So hat etwa die Firma Ratiomat in Leubsdorf sehr lange auf eine Genehmigung für eine Fotovoltaikanlage auf ihrem Gelände warten müssen. Die Seifenmanufaktur in der Gemeinde Striegistal installierte ebenfalls Anfang des Jahres Fotovoltaikanlagen und spart so inzwischen 60 Prozent der Stromkosten. Bei der Technologieschmiede für Spezialmesstechnik Freiberg Instruments wurde ein Gebäude mit Solaranlagen und Kühlsystemen aus dem Freiburger Gneis so ausgestattet, dass es laut Geschäftsführer Kay Dornich eine negative CO2-Bilanz habe.

Die Geschäftsführer von EFE beschäftigt neben der Energiekrise auch das Problem des Fachkräftemangels. 25 Mitarbeiter inklusive zwei Azubis beschäftigt das Unternehmen, weitere Fachkräfte werden gebraucht. Besonders das Interesse der Jugend habe nachgelassen, sagt Volker Eßbach. "Ähnlich wie im Handwerk wird auch die Industrie in den nächsten Jahren den Fachkräfterrückgang zu spüren bekommen", resümiert Ramona Eßbach. "Wie dieser ausgeglichen werden soll, ist nicht absehbar."

© Copyright Chemnitzer Verlag und Druck GmbH & Co. KG

## DAS KÖNNTE SIE AUCH INTERESSIEREN

[Neu auf freiepresse.de](#)



Welt · Peking

29.09.2022

### Chinas Ansehen unter Xi Jinping drastisch verschlechtert

Menschenrechtsverstöße, Säbelrasseln, Wirtschaftsmacht und Umgang mit der Pandemie: Die negative Meinung der Deutschen von China hat sich inzwischen verdoppelt.

[Meistgelesen: 1637x](#)



Plauen

27.09.2022

### Kostenexplosion: Busverkehr im Vogtland droht das Aus per 7. Oktober

Steigende Kosten, hoher Krankenstand: Der Streit zwischen Busfirmen und Zweckverband eskaliert. Wie geht's weiter?

[Mehr zum Thema](#)



In Frankenberg, Leubsdorf und Halsbrücke hat der Bundestagsabgeordnete Philipp Hartewig aus erster Hand erfahren, wie verunsichert Unternehmer angesichts der Folgen der Preisexplosionen sind.

[Neu auf freiepresse.de](#)

**Aue**

28.09.2022

## Teures Parken für Fußballfan bei Lidl in Aue

**Jetzt kostenfrei bis 09:07 Uhr lesen**

Weil er an einem Sonntag sein Auto vor einem Discounter abstellte, musste ein Fahrer eine Vertragsstrafe zahlen. Für ihn ist das Abzocke, illegal ist das aber nicht.

Meistgelesen: 5164x

**Rochlitz**

27.09.2022

## "Man kann es nicht nachvollziehen": Fleischerei in Rochlitz gerät wegen Strompreisexplosion in Not

Eine Fleischerei am Clemens-Pfau-Platz in Rochlitz macht ihre Stromrechnung öffentlich. Kunden fragen nach. Der Stromanbieter plant nun, den Abschlag zu reduzieren.



[Mehr zum Thema](#)

**Mittweida** · Frankenberg/Leubsdorf

15.09.2022

## Wie die Energiekrise die Industrie in Frankenberg trifft

In Frankenberg, Leubsdorf und Halsbrücke hat der Bundestagsabgeordnete Philipp Hartewig aus erster Hand erfahren, wie verunsichert Unternehmer angesichts der Folgen der Preisexplosionen sind.

 **0 KOMMENTARE**

[Warum wir unsere Kommentarfunktion auf der Homepage deutlich einschränken](#)